



Sie sind die Macher des Ferienprogramms und waren daher zum Abschlussessen in den Landgasthof Apfelbeck eingeladen.

Fotos: Monika Ebneth

Rekord-Ferienprogramm

Verwaltungsgemeinschaft Mamming-Gotfrieding bot 118 Punkte – 1 403 belegte Plätze

Mamming. (ez) Von wegen „das bisschen Ferienprogramm“: Als „Mammutprojekt“ bezeichnete es Gemeinschaftsvorsitzender Gerald Rost bei der Abschlussveranstaltung im Landgasthof Apfelbeck. Federführend organisiert wurde dies von Anita Schwinghammer, „die das Herz und die Seele des Programms ist“, lobte er.

Und es ist mit 118 Veranstaltungen, davon 104 eigene Veranstaltungen der Verwaltungsgemeinschaft, ein Rekordprogramm gewesen und gehört wohl zu den größten im ganzen Landkreis. 58 ausgebuchte Termine, 13 Mal wurden die Plätze aufgestockt und sogar vier Veranstaltungen zusätzlich wegen des hohen Bedarfs angeboten. Insgesamt wurden 1 403 Plätze belegt und von 401 Kindern gebucht. Damit war an allen 42 Kalendertagen der Ferien täglich ein Programmpunkt buchbar – auch am Samstag und Sonntag.

Und weil all dies nur möglich ist, wenn sich ehrenamtliche Kräfte einbringen, wollte man diesen Einsatz mit dem Dankessen entsprechend honorieren. Als Verwaltungsgemeinschaft stehe man voll hinter dem Ferienprogramm und fördere es gern, betonte Rost. Denn hier wisse man das Geld für den Nachwuchs gut investiert. Im 32. Jahr werde das Ferienprogramm mittlerweile angeboten und ist Jahr für Jahr gewachsen. Neben den örtlichen Vereinen bringen sich auch externe Kräfte sowie Firmen und Institute mit ein. Viele helfende Hände brauche es, aus der Verwaltung bis zum Bauhof sowie den Begleit-



Sie ist das Herz und die Seele des Ferienprogramms: Ein Dank ging an Anita Schwinghammer für die Organisation.

und Aufsichtspersonen. Der Ideenreichtum, der hier zum Tragen kommt, bilde das breite Vereinsangebot in der Verwaltungsgemeinschaft ab. Ausflugsfahrten, Motor- und Segelflugtag, Nähparty, Feuerwehr, BRK, Handwerk, Hoferkundung, Sportliches, Kultur, Kirche – für alle Interessensbereiche war etwas geboten. Kinder ab drei Jahren durften an den Start. 46 neue Veranstaltungen konnte man anbieten und nur zwei Veranstaltungen mussten witterungsbedingt abgesagt werden. Das Ferienprogramm sehe man als Beitrag für die Nachwuchsarbeit der Vereine und den Erhalt der dörflich-gesellschaftlichen Strukturen. Damit werden Entdeckungsmöglichkeiten und Betätigungsfelder in der Heimat geschaffen. Sinnvolle Freizeitbeschäftigungen, Wissensvermittlung und Gemeinschaftserlebnisse werden hier geboten. Die

Entwicklung spreche also für sich. Daher auch seine abschließende Bitte: „Macht weiter so!“ Großer Dank ging an alle Mitwirkenden und im Besonderen an Anita Schwinghammer, die mit großem Einsatz die Organisation innehat.

Es war mir eine Freude!

Anita Schwinghammer sprach von einer überragenden Gemeinschaftsleistung, die hier an den Tag gelegt wurde. 382 Helfer haben 1 450 Stunden aufgebracht, um das Programm für die Kinder zu ermöglichen. Und sie rührte die Werbetrömel für das kommende Jahr: „Ich freue mich auf viele, engagierte Kräfte, die sich wieder einbringen.“ Auch neue Ideen sind immer willkommen. Stolz war sie auf die große Bandbreite der Veranstalter und „dass ich auf Euch alle zählen



Ab ins Kino zu „Lassie – Ein neues Abenteuer“.

darf“. Die positiven Rückmeldungen, die man erhalten habe, wertete sie als Bestätigung dafür, dass das Programm ein großer Gewinn und ein Erfolgsprojekt für die Kinder ist.

Und abschließend: „Es war mir eine Freude.“ Mit einer umfangreichen Bilderschau erinnerte sie an alle Veranstaltungen und interessiert verfolgte die Gäste, was alles geboten war. Bürgermeisterin Irmgard Eberl betonte, dass die Organisatorin mit viel Herzblut und Leidenschaft am Werke war. Und nur mit den ehrenamtlichen Kräften kann so ein großes Programm überhaupt erst ermöglicht werden.

„Warum wir das tun? Wir tun es für unsere Kinder“, führte sie aus. Als VG stehe man als Träger voll hinter dem Programm, „weil uns das unsere Kinder und Familien wert sind“, so Eberl zum Abschluss.



Das Tanzschnuppertraining mit Kathleen Wolf machte allen viel Spaß.



Yvonne Schmeller lud zum Spaziergang mit den Miniponys ein.



Brezenmäuse backen war mit den Kräften der BBV-Landfrauen angesagt.



Bei FTZ Lehrermeier war ein Marburger-Schnupper-Konzentrationstraining angesagt.



In der High-Tech-Welt des BayernLab unterwegs.



Gesunde Ernährung geht auch mit Burger und Co, Karin Lauterbach zeigte es.